

„Eine sehr gute Nachricht“

Kostenanpassung für Behelfsbrücke in Budenheim entlastet die Gemeinde

Budenheim. – Erfreut zeigen sich Bürgermeister Stephan Hinz, und der Landtagsabgeordnete Thomas Barth (beide CDU) über die Nachricht vom Landesbetrieb Mobilität in Worms, wonach der Landesrechnungshof den 2015 festgelegten Festbetragsanteil für die fiktive Ersatzbrücke in Budenheim von ursprünglich 1,57 Millionen Euro auf 1,96 Millionen Euro erhöht hat. „Das ist eine sehr gute Nachricht für Budenheim und für seine Bewohner“, so die beiden Politiker, die sich seit Jahren für dieses Projekt stark gemacht haben. So hatten sich Barth und Hinz in mehreren Schreiben an das Verkehrsministerium für eine höhere Kostenbeteiligung des Landes für den Bau der Behelfsbrücke eingesetzt. „Die jetzige Steigerung des Festbetragsanteils resultiert aus der durch die Baupreisentwicklung seit 2015 entstandenen Mehrkosten, um deren Berücksichtigung wir in mehreren Schreiben gegenüber dem Verkehrsministerium gebeten haben und deren Überprüfung uns von diesem in Aussicht gestellt wurde. Auch wenn diese zunächst aufgrund der Kriegsereignisse in der Ukraine und der extrem gestiegenen Preise vieler Baustoffe zurückgestellt wurde, freuen wir uns nun umso mehr, dass sich unser



(Foto: Gemeinde Budenheim)

Einsatz nach langer Vorbereitung mit Höhen und Tiefen gelohnt hat, um das Kostenvolumen für die Umsetzung der lang ersehnten zweiten Anbindungsbrücke zum Industriegebiet am Rhein zu minimieren“, erklären Hinz und Barth. Zudem erhöhe sich mit dem Festbetragsanteil des Landes auch der

komplementäre Eigenanteil des Kreises an die Gemeinde, sodass die Gesamtsumme der Fördermaßnahme nun 3,9 Millionen Euro beträgt.

„Es galt, dicke Bretter zu bohren zwischen den seit 2008 laufenden Planungen und dem Spatenstich Anfang April 2022, aber letztlich

hat sich ein langer Atem gelohnt. Schließlich ging es bei dem 13 Millionen-Projekt, in das viele Unternehmer und Dienstleister, aber auch das Land Rheinland-Pfalz und der Kreis Mainz-Bingen eingebunden waren und sind, um Versorgungssicherheit, Arbeitsplätze und Entlastung des Schwerverkehrs durch Budenheim – und nicht zuletzt um die finanzielle Entlastung für die verbandsfreie Gemeinde Budenheim“, so Hinz und Barth.

vhs Budenheim

„Bildervortrag – Schottland ist anders“

Budenheim. Die vhs Budenheim teilt mit, dass der geplante Bildervortrag „Schottland ist anders“ vom 01. März auf Donnerstag, den 20. April von 18 – 20 Uhr verschoben wird. Referentin ist Renate Benitz, der Ort wird im Seniorentreff Budenheim sein. Bereits getätigte Anmeldungen behalten ihre Gültigkeit. Weitere Informationen und Anmeldungen können bei Petra Weller, Tel.: 061 39-9622497 oder unter der Mail-Adresse: vhs.budenheim@kvhs-mainz-bingen.de getätigt werden.

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon: 116 117

Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz, Tel.: 061 31/17-0, www.unimedizin-mainz.de Marienhaus Klinikum Mainz An der Goldgrube 11,

55131 Mainz
Tel. 061 31/5 75-0,
Fax: 061 31/5 75-16 10,
www.marienhaus-klinikum-mainz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen Dienstbereit sind:
Am Samstag, 11. und Sonntag, 12. Februar 2023:
Dr. Margraf-Epe/Dr. Ridder, Schillerplatz 20, Mainz, Telefon 061 31/22 75 30.
Am Mittwoch, 15. Februar 2023:
Dr. Jakob, Am Rodelberg 10,

Mainz (Berliner Siedlung), Telefon 061 31/5 11 61.

Die Anschriften der Notdienst sehenden Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 061 32/1 92 92. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Not-

falldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 061 31/1 92 40

(Angaben ohne Gewähr)